

[Mobile book] Die quot;Anbetung der Hirtenquot; des Hugo van der Goes: Eine kurze Bildanalyse (German Edition)

Die quot;Anbetung der Hirtenquot; des Hugo van der Goes: Eine kurze Bildanalyse (German Edition)

From GRIN Verlag
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

Anonym

Die "Anbetung der Hirten" des Hugo van der Goes

Eine kurze Bildanalyse

Studienarbeit



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4244623 in eBooks 2010-07-20 2010-07-20 File Name: B007SLUGEO | File size: 35.Mb

From GRIN Verlag : Die quot;Anbetung der Hirtenquot; des Hugo van der Goes: Eine kurze Bildanalyse (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die quot;Anbetung der Hirtenquot; des Hugo van der Goes: Eine kurze Bildanalyse (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Kunst - Malerei, , Sprache: Deutsch, Abstract: Das Kunstwerk Die Anbetung der Hirten (Abb.1) des altniederlauml;ndischen Malers Hugo van der Goes entstand um 1480 im Rode

Kloster bei Bruum;ssel, etwa zwei Jahre vor seinem Tod. Das OEuvre des Hugo van der Goes umfasst zahlreiche Gemauml;de zur Darstellung der Geburt Christi und besonders seine Auftragsarbeiten zum Portinari-Altar 1476-78 (Abb. 2) und zum Monforte-Altar um 1470 (Abb. 3) machten ihn bereits zu Lebzeiten zu einem angesehenen Maler.¹ Die Anbetung der Hirten, eines seiner letzten Werke, reiht sich zwar thematisch in Hugos OEuvre ein, hebt sich jedoch vor allem durch die Farbgebung und verauml;nderte Personendarstellungen von Hugos vorherigen Gemauml;den ab. Dies wird besonders im Kontext der Mittelbilder der beiden Altauml;re deutlich. Nach eingehender Analyse und Interpretation der Anbetung der Hirten bietet es sich fuuml;r diese Arbeit somit an, einen knappen Vergleich zu diesen Gemauml;den des Hugo van der Goes anzuschlieszlig;en, um die Besonderheiten der Anbetung der Hirten im Kontext von Hugos OEuvre herauszustellen. Hierbei sollen besonders die Fragen nach der ungewouml;hnlich matten Farbgestaltung und der Darstellung des Christuskindes, der Maria und den Hirten im Blickfeld stehen.